

17. *Holothuria aculeata* n. sp.⁶⁾

20 breite kurzgestielte Tentakel. Körper wurstförmig, ringsum besetzt mit kurzen dünnen Papillen. Am After ordnen sich diese in 5 nicht sehr deutliche Häufchen; am Munde bildet die Haut einen Kragen, der aber nicht so gross ist, wie bei *Holothuria botellus* und den Arten der Gattung *Stichopus*.

6) Siehe Tab. XXIV. Tab. XXX. f. 19.

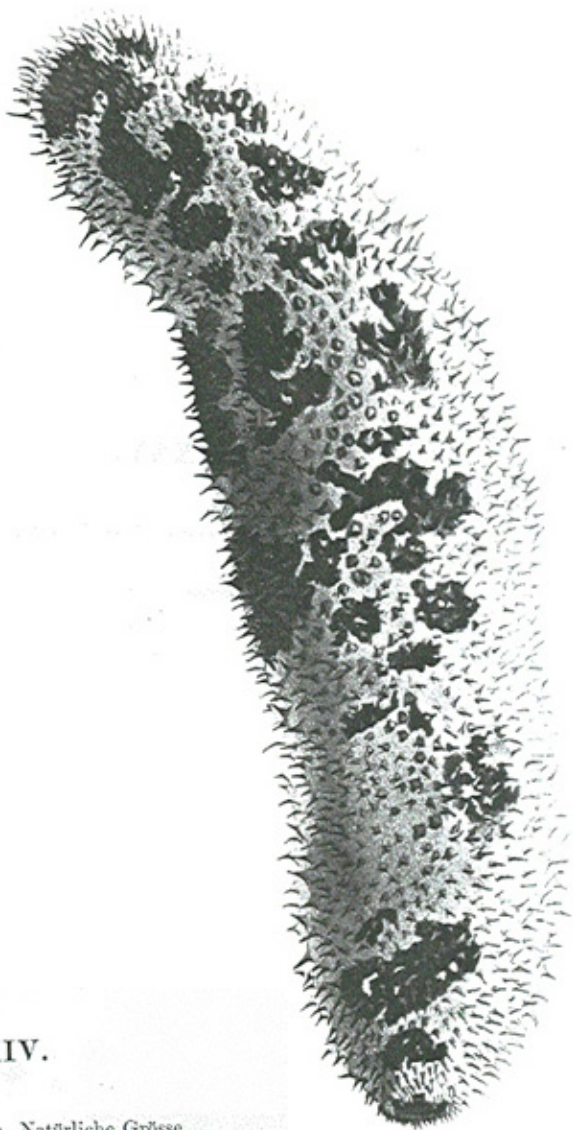
Auf der Bauchseite einfarbig weisslichgelb, auf dem Rücken dunkler etwas ins Röthliche spielend und unregelmässig dunkelbraun gefleckt. Die Papillen gewöhnlich etwas dunkler als die Grundfarbe.

Bohol, 6—8 Faden.

Ein sehr kleiner dorsaler Steincanal und eine ziemlich lange Polische Blase am Wassergefässring. Das einzige mitgebrachte Exemplar ist ungeschlechtlich; ebenso fehlen ihm die Cuvier'schen Schläuche.

In den Papillen des Rückens wie des Bauches finden sich kleine Endscheiben und Stützstäbe; in der Haut knotige Schnallen und Stühlchen¹⁾ von der gewöhnlichen Form. Durch die Kalkkörper schliesst sich diese Art noch an die vorhergehenden, durch ihren Habitus aber an die jetzt folgenden Arten an, welche auffallender Weise wieder die Kalkkörper der Mülleria- und Bohadschiaarten besitzen.

1) Siehe Tab. XXX. f. 19.



Taf. XXIV.

Holothuria aculeata SEMPER. Natürliche Grösse.

Nach dem Leben gezeichnet von Frau ANNA SEMPER.

Lithographirt von W. Heuer in Hamburg.

Taf. XXX.

Kalkkörper der Aspidochiroten.

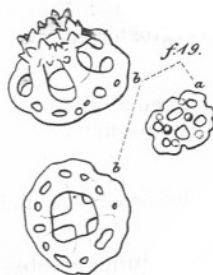


Fig. 19. *Holothuria* (*Sporadipus*) *aculeata* SEMPER.
a Schnallen, *b* Stühlchen.